

Umsetzung von 2,2-Dichlormalonamiden und 2,2-Dichlormalonamoylchloriden mit nucleophilen Reagenzien

Walter Ried* und Jutta Nenninger¹⁾

Institut für Organische Chemie der Universität Frankfurt, Laboratorium Niederrad,
Theodor-Stern-Kai 7, D-6000 Frankfurt/Main 70

Eingegangen am 2. Mai 1985

Die 2,2-Dichlormalonamide **1a–c** reagieren mit mononucleophilen Reagenzien unter Substitution beider Chloratome an den Amidinkohlenstoffen; mit 4-Nitrophenol bzw. 4-Chlorothiophenol entstehen die Malonamide **2a–c** bzw. **3a, b**, mit Diethyl- bzw. Benzylamin die Guanidine **4a–c** bzw. **5a–c**. Bei Umsetzungen mit Bisnucleophilen schließt sich an die Substitution eine Cyclisierung an: mit Hydrazinen entstehen die Spiroverbindungen **6a**, **7a–c** und **8a–c**, mit Benzamidin die Verbindungen **10a–c** sowie **11a** und mit 2-Aminobenzimidazol **12a**. Die Reaktion mit 2-Aminothiophenol ist zusätzlich mit einer Dehalogenierung der CCl₂-Gruppe zu **13** verbunden. Die 2,2-Dichlormalonamoylchloride **14a, b, d, e** reagieren mit 4-Nitrophenol unter Bildung der Ester **18a, b, d, e** bzw. mit Aminen zu den Malonamiden **15a, b, d, e**, **16a, b, d, e** und **17b, d, e**. Die Umsetzung mit Thiophenolen bzw. (Nitrophenyl)hydrazinen verläuft stets unter Reduktion der CCl₂-Gruppe zu den Verbindungen **19a, b, d, e**, **20a, b, d, e** und **23** bzw. **21a, d, e** und **22b**.

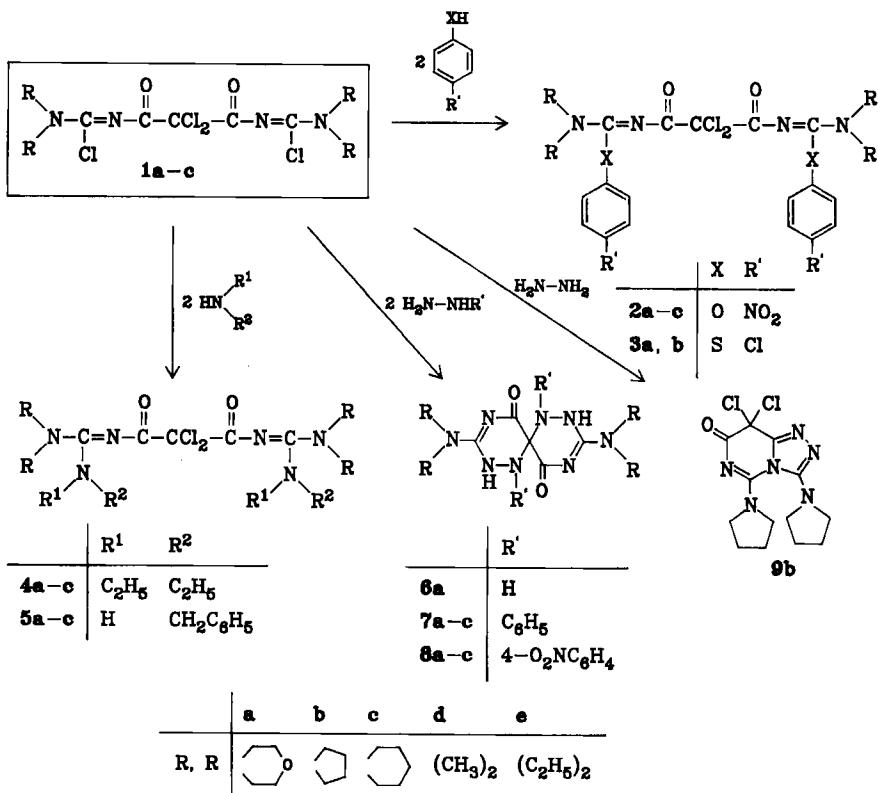
Reaction of 2,2-Dichloromalonamides and 2,2-Dichloromalonamoyl Chlorides with Nucleophilic Reagents

Reaction of 2,2-dichloromalonamides **1a–c** with mononucleophilic reagents leads to substitution of both chlorine atoms at the amidine carbon atoms. With 4-nitrophenol or 4-chlorothiophenol the malonamides **2a–c** and **3a, b**, resp., and with diethylamine or benzylamine the guanidines **4a–c** and **5a–c**, resp., are obtained. When reacting with bisnucleophiles the substitution is followed by a cyclization. Thus, the reaction products with hydrazines turn out to be the spiro compounds **6a**, **7a–c**, and **8a–c**, with benzamidine the compounds **10a–c** and **11a**, and with 2-aminobenzimidazole **12a**. The reaction with 2-aminothiophenol after dehalogenization of the CCl₂ group leads to compound **13**. The 2,2-dichloromalonamoyl chlorides **14a, b, d, e** react with 4-nitrophenol to form the esters **18a, b, d, e** and with amines to form the malonamides **15a, b, d, e**, **16a, b, d, e**, and **17b, d, e**. The reaction with thiophenols and (nitrophenyl)hydrazines is accompanied with a reduction of the CCl₂ group yielding the compounds **19a, b, d, e**, **20a, b, d, e**, **23**, and **21a, d, e**, **22b**, respectively.

Die Reaktion von Dialkylcyanamiden mit Dichlormalonylchlorid führt in Abhängigkeit von den molaren Mengen der Reaktionspartner und den Reaktionsbedingungen zu den Bischlorformamidinen **1a–c** bzw. den Dichlormalonamoylchloriden **14a, b, d, e**²⁾.

Da bisher nur die Hydrolyse dieser neuen Verbindungsklassen beschrieben wurde²⁾, wird im folgenden über die Umsetzung mit mono- und bisnucleophilen Reagenzien berichtet.

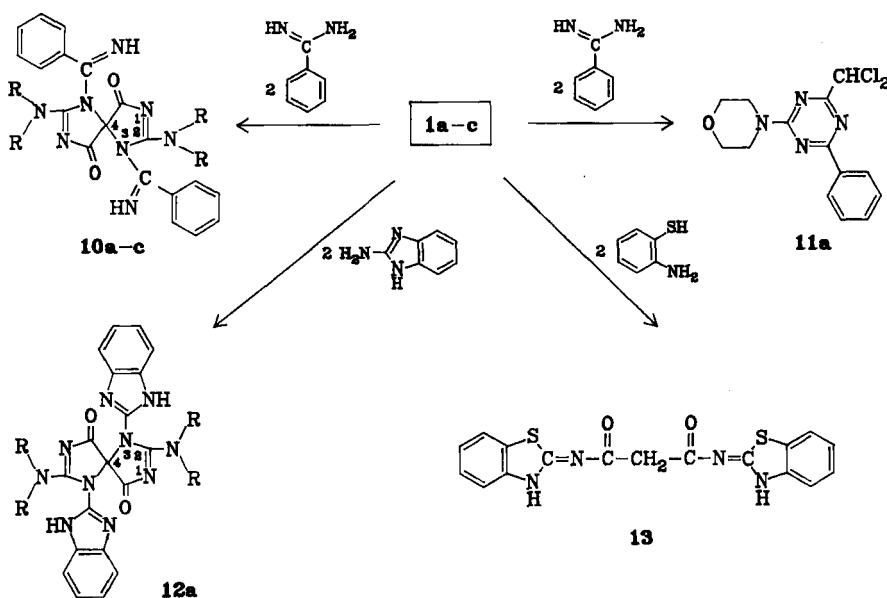
Mit 4-Nitrophenol bzw. 4-Chlorthiophenol in Gegenwart von Triethylamin als Hilfsbase reagieren die Bischlorformamidine **1a–c** unter Substitution beider Chloratome an den Amindinkohlenstoffen zu den Malonamiden **2a–c** bzw. **3a, b**. Analog verläuft die Umsetzung mit Aminen in 3–4fachem Überschuß zu den Guanidinen **4a–c** und **5a–c**.



Bei der Umsetzung mit Bisnucleophilen tritt zunächst die erwartete Substitution ein, der Zweitangriff des Reagenzes erfolgt jedoch nicht wie für Chlorformamidine üblich an der Carbonylgruppe³⁾, sondern an der CCl₂-Gruppe unter Abspaltung von HCl. Die erhaltenen Reaktionsprodukte weisen daher im IR-Spektrum noch Carbonylvalenzschwingungen auf, während ihre Massenspektren keine chlorhaltigen Bruchstücke erkennen lassen. Mit Hydrazinen entstehen auf diese Weise die Spiro-undecadien-dione **6a**, **7a–c** und **8a–c**; eine Ausnahme stellt die Umsetzung von **1b** mit Hydrazin dar, die als Substitution eines Chloratoms durch Hydrazin, Cyclisierung an der benachbarten Carbonylgruppe zum Triazolring und

anschließende HCl-Abspaltung unter Ausbildung des Pyrimidinonringes zu **9b** verläuft. Das IR-Spektrum von **9b** zeigt keine NH-Valenzschwingungen mehr – charakteristisch sind neben der CH-Schwingung die Carbonylschwingung bei 1685 und die C = N-Valenzschwingung bei 1575 cm⁻¹.

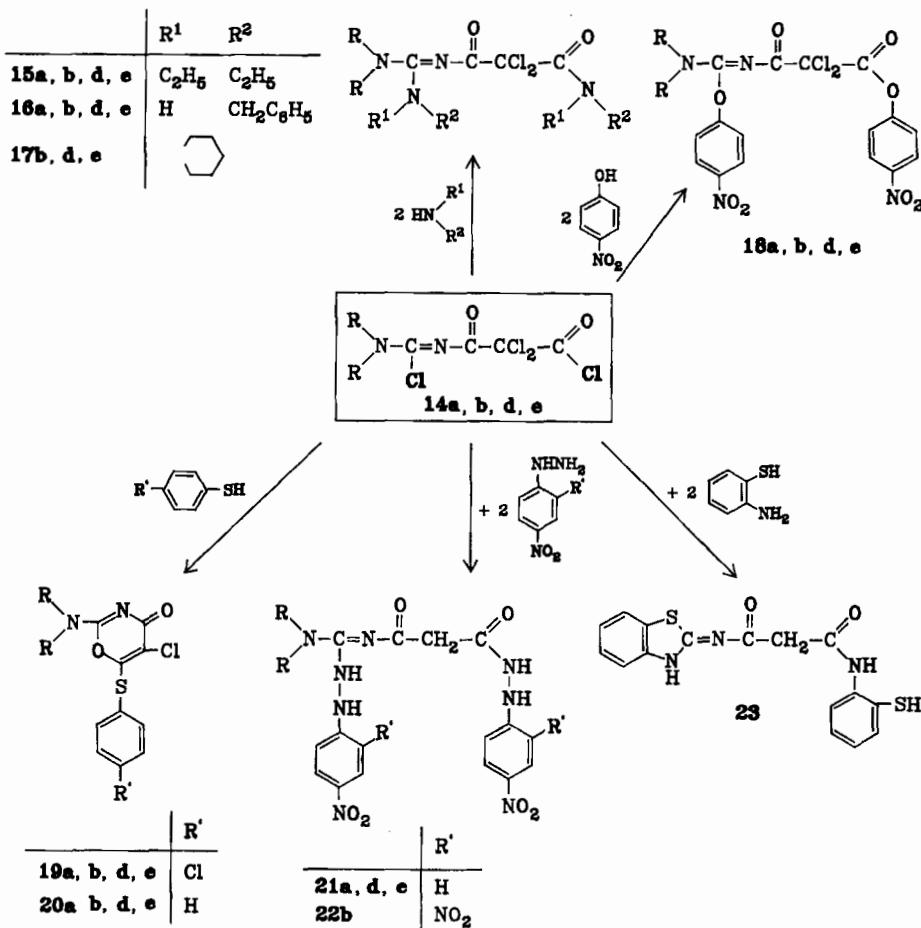
Bisnucleophile, die zwei NH-Gruppen in 1,3-Stellung enthalten, wie Benzamidin oder 2-Aminobenzimidazol, reagieren mit den Bischlorformamidinen nach dem gleichen Mechanismus unter Bildung der Spirobiimidazoldione **10a–c** bzw. **12a**. Das üblicherweise aus Chlorformamidinen und Benzamidin entstehende Triazinsystem kann nur im Falle des Bischlorformamidins **1a** beobachtet werden, aus dem **10a** und **11a** nebeneinander entstehen. Im IR-Spektrum von **11a** tritt keine C = O-Valenzschwingung mehr auf, das Verschwinden dieser Schwingung ist charakteristisch für alle Cyclisierungen an Chlorformamidinen, die unter Beteiligung der Carbonylgruppe verlaufen³⁾.



Mit 2-Aminothiophenol wird eine Abspaltung der Chloratome und der heterocyclischen Aminreste an den Amidinkohlenstoffen unter Ausbildung von zwei Thiiazolringen beobachtet. Da Thiophenole Chloratome in α -Stellung zu Carbonylgruppen reduzieren können^{4,5)}, tritt bei dieser Reaktion eine Dehalogenierung der zentralen CCl_2 -Gruppe zur CH_2 -Gruppe unter Bildung von **13** ein, was sich anhand eines Signals bei $\delta = 3.80$ im 60-MHz-¹H-NMR-Spektrum zeigen lässt.

Die Malonamoylchloride **14a, b, d, e** reagieren leicht mit einem Überschuß an Amin unter Substitution der Chloratome an Amidin- und Carbonylkohlenstoff zu den Amiden **15a, b, d, e**, **16a, b, d, e** und **17b, d, e**. Die Umsetzung mit 4-Nitrophenol in Gegenwart von Triethylamin führt zu den Estern **18a, b, d, e**, die im IR-Spektrum

die charakteristischen C=O-Valenzschwingungen der Arylester bei 1770–1790 und 1650–1680 cm⁻¹ und des tert. Amids bei 1650 cm⁻¹ aufweisen.



Die CCl_2 -Gruppe der Malonamoylchloride **14** ist wesentlich leichter reduzierbar als die der Malonamide **1**; jede Umsetzung mit Nucleophilen, die auch reduzierende Eigenschaften besitzen, ist mit einer teilweisen oder vollständigen Dehalogenierung der CCl_2 -Gruppe der Malonamoylchloride verbunden. Thiophenol und 4-Chlorthiophenol führen unter Substitution an der Säurechloridgruppe, teilweiser Reduktion der CCl_2 -Gruppe und Cyclisierung unter HCl-Abspaltung zu den Oxazinonen **19a, b, d, e** bzw. **20a, b, d, e**.

Mit 2-Aminothiophenol reagieren die Malonamoylchloride **14a, b, d, e** an ihrem Chlorformamidinteil unter Ausbildung des Benzothiazolinsystems, Reduktion der CCl_2 - zur CH_2 -Gruppe und Bildung eines sekundären Amids an der Carboxylgruppe zu Verbindung **23**.

Mit (Nitrophenyl)hydrazinen entstehen durch Dehalogenierung und zweifache Substitution die offenkettigen Hydrazide **21a,d,e** und **22b** als Produkte.

Wir danken der *DEGUSSA Aktiengesellschaft* für Chemikalienspenden.

Experimenteller Teil

Schmelzpunkte: Kupferblock, unkorrigiert. — IR-Spektren (KBr): Perkin-Elmer 398. — $^1\text{H-NMR}$ -Spektren (60 MHz, TMS interner Standard): Varian EM 360. — Massenspektren: Varian CH 7 und CH 5. — Elementaranalysen: Heraeus CHN-Rapid. — IR-Daten sind in Tab. 1, Schmelzpunkte, Ausbeuten und Analysen in Tab. 2 enthalten.

Tab. 1. IR-Absorptionen (KBr), ν_{max} (cm^{-1})

	CH	C=O	C=N	C=C		CH	C=O	C=N	C=C			
<u>2a</u>	3100 3070	2970 2860	1660	1590	1520	<u>15b</u>	—	2960 2870	1660	1640	—	
<u>2b</u>	3100 3070	2970 2860	1660	1590	1510	<u>15d</u>	—	2960 2860	1660	1640	—	
<u>2c</u>	3100 3070	2930 2850	1670	1590	1510	<u>15e</u>	—	2960 2870	1660	1640	—	
<u>3a</u>	3070 3040	2960 2850	1660	1620	1530	<u>16a</u>	3060 3030	2960 2850	1660	1640	1580	1525
<u>3b</u>	3070	2940 2870	1650	1640	1540	<u>16b</u>	3050	2970 2880	1685	1635	1610	1530
<u>4a</u>	— 2970 2870	—	1635	—	—	<u>16d</u>	3060 3060	2960 2840	1660	1640	1580	1525
<u>4b</u>	— 2950 2870	—	1635	—	—	<u>16e</u>	3050 3030	2980 2930	1670	1625	1575	1525
<u>4c</u>	— 2930 2850	—	1635	—	—	<u>17b</u>	—	2970 2850	1660	1635	—	
<u>5a</u>	3060 3020	2970 2850	1740	1600	1530	<u>17d</u>	— 2930	1670	1635	—	—	
<u>5b</u>	3030	2970 2880	1640	1615	1570	<u>17e</u>	—	2940 2860	1665	1650	—	
<u>5c</u>	3020	2930 2850	1630	1600	1520	<u>18a</u>	3110 3070	2960 2850	1775	1680	1595	1520
<u>6a</u>	2960	—	1720	1600	—	<u>18b</u>	3120 3090	2980 2890	1790	1665	1630	1520
<u>7a</u>	3090 3050	2940 2660	1710	1660	1620	<u>18d</u>	3110 3090	2940 2850	1780	1680	1620	1520
<u>7b</u>	3080	2960 2840	—	1680	1630	<u>18e</u>	3100 3070	2970 2920	1770	1645	1590	1520
<u>7c</u>	3070	2930 2820	—	1680	1610	<u>19a</u>	3080	2970 2860	—	1675	1620	1560
<u>8a</u>	3080	2950 2850	1705	—	1625	<u>19b</u>	3070 3040	2980 2880	—	1675	1615	1550
<u>8b</u>	3105	2970 2850	1715	—	1630	<u>19d</u>	3080	2930	—	1670	1620	1570
<u>8c</u>	3100	2930 2850	1700	—	1615	<u>19e</u>	3070 3040	2970 2930	—	1670	1615	1510
<u>9b</u>	— 2960 2860	—	1685	1575	—	<u>20a</u>	3080 3060	2990 2870	—	1670	1615	1550
<u>10a</u>	3060	2950 2860	—	1645	1605	<u>20b</u>	3020	2990 2890	—	1675	1615	1555
<u>10b</u>	3060	2950 2870	—	1650	1605	<u>20d</u>	3050	2930	—	1680	1620	1565
<u>10c</u>	3060	2930 2840	—	1655	1600	<u>20e</u>	3050	2970 2940	—	1670	1620	1560
<u>11a</u>	3050	2950 2840	—	—	1590	<u>21a</u>	3080	2960 2850	1710	1625	1590	1510
<u>12a</u>	3140	2970 2850	—	1660	1595	<u>21d</u>	3100	—	1710	1650	1590	1515
<u>13</u>	3050	2990 2890	1690	1675	1600	<u>21e</u>	—	2960 1705	1630	1590	1515	
<u>15a</u>	— 2960 2870	—	1660	1640	—	<u>22b</u>	3090	2950 1755	1705	1655	1615	1590
						<u>23</u>	3030	2960	1690	1660	1605	1560

Tab. 2. Namen, Schmelzpunkte, Ausbeuten und Analysen der dargestellten Verbindungen

Nr.	Name	Schmp. (°C) (Ausb. %)	Eigenschaften (umkrist. aus)	Summenformel (Molmasse)	Analyse		
					C	H	N
2a	2,2-Dichlor-N,N'-bis[morpholino(4-nitrophenoxymethyl)len]malonamid	156–158 (31)	farblos, kristallin, Toluol	C ₂₅ H ₂₄ Cl ₂ N ₆ O ₁₀ (639.4)	Ber. Gef.	46.96 47.01	3.78 3.92
2b	2,2-Dichlor-N,N'-bis[4-nitrophenoxy]pyrrolidinomethylen]malonamid	163.5–165 (36)	farblos, kristallin, Toluol	C ₂₅ H ₂₄ Cl ₂ N ₆ O ₈ (607.4)	Ber. Gef.	49.44 49.69	3.98 4.13
2c	2,2-Dichlor-N,N'-bis[4-nitrophenoxy]piperidinomethylen]malonamid	178–180 (26)	farblos, mikrokristallin, Toluol	C ₂₇ H ₂₈ Cl ₂ N ₆ O ₈ (635.5)	Ber. Gef.	51.04 51.33	4.45 4.78
3a	2,2-Dichlor-N,N'-bis[4-chlorophenylthiomorpholinomethyl]malonamid	143–145 (26)	farblos, mikrokristallin, Toluol	C ₂₅ H ₂₄ Cl ₄ N ₄ O ₄ S ₂ (650.4)	Ber. Gef.	46.17 45.89	3.72 4.01
3b	2,2-Dichlor-N,N'-bis[4-chlorophenylthiopyrrolidinomethyl]malonamid	160–162 (42)	farblos, mikrokristallin, Toluol	C ₂₅ H ₂₄ Cl ₄ N ₄ O ₂ S ₂ (618.4)	Ber. Gef.	48.55 48.35	3.91 4.19
4a	2,2-Dichlor-N,N'-bis[diethylamino)morpholino-methylen]malonamid	131–132 (33)	farblos, kristallin, Toluol	C ₂₁ H ₃₆ Cl ₂ N ₆ O ₄ (507.5)	Ber. Gef.	49.70 49.44	7.15 7.21
4b	2,2-Dichlor-N,N'-bis[diethylamino)pyrrolidinomethyl]malonamid	100–102 (58)	hellgelb, kristallin, Toluol	C ₂₁ H ₃₆ Cl ₂ N ₆ O ₂ (475.5)	Ber. Gef.	53.04 52.89	7.63 7.61
4c	2,2-Dichlor-N,N'-bis[diethylamino)piperidinomethylen]malonamid	72–74 (17)	farblos, kristallin, Toluol	C ₂₃ H ₄₀ Cl ₂ N ₆ O ₂ (503.5)	Ber. Gef.	54.86 54.33	8.01 8.18
5a	N,N'-Bis[(benzylamino)morpholinomethyl]-2,2-dichloromalonamid	103–105 (53)	farblos, mikrokristallin, Toluol	C ₂₇ H ₃₂ Cl ₂ N ₆ O ₄ (575.5)	Ber. Gef.	56.53 56.53	5.60 5.81
5b	N,N'-Bis[(benzylamino)pyrrolidinomethyl]-2,2-dichloromalonamid	221–223 (69)	farblos, kristallin, Toluol	C ₂₇ H ₃₂ Cl ₂ N ₆ O ₂ (543.5)	Ber. Gef.	59.67 59.38	5.93 5.93
5c	N,N'-Bis[(benzylaminoliperdinomethyl]-2,2-dichloromalonamid-dihydrat	172–174 (28)	farblos, mikrokristallin, Toluol	C ₂₉ H ₄₀ Cl ₂ N ₆ O ₄ (643.6)	Ber. Gef.	57.33 57.27	6.64 6.67
6a	3,3'-Dimorpholino-6,6'-(1H,1'H)-spirobif[1,2,4-triazin]-5,5'(2H,2'H)-dion	>300 (12)	farblos, kristallin, Ethanol	C ₁₃ H ₂₀ N ₈ O ₄ (352.4)	Ber. Gef.	44.31 43.99	5.72 5.98
7a	3,3'-Dimorpholino-1,1'-diphenyl-6,6'-(1H,1'H)-spirobif[1,2,4-triazin]-5,5'(2H,2'H)-dion	251–252 (21)	farblose Nadeln, Essigester	C ₂₅ H ₂₈ N ₈ O ₄ (505.6)	Ber. Gef.	59.51 59.23	5.59 5.68
7b	1,1'-Diphenyl-3,3'-dipyrrolidino-6,6'-(1H,1'H)-spirobif[1,2,4-triazin]-5,5'(2H,2'H)-dion	253–255 (23)	farblose Nadeln, Essigester	C ₂₅ H ₂₈ N ₈ O ₂ (472.6)	Ber. Gef.	63.54 63.24	5.97 5.92

Tab. 2 (Fortsetzung)

Nr.	Name	Schmp. (°C) (Ausb. %)	Eigenschaften (umkrist. aus)	Summenformel (Molmasse)	Analyse		
					C	H	N
7c	1,1'-Diphenyl-3,3'-dipiperidino-5,6'-(1H,1'H)-spirobi[1,2,4-triazin]-5,5'-(2H,2'H)-dion	233–234 (25)	farblos, kristallin, Essigester	C ₂₇ H ₃₂ N ₄ O ₂ (500.6)	Ber. Gef.	63.74 63.98	6.44 6.61
8a	3,3'-Dimorpholino-1,1'-bis(4-nitrophenyl)-6,6'- (1H,1'H)-spirobi[1,2,4-triazin]-5,5'-(2H,2'H)-dion	>300 (21)	gelbe Nadelchen, Ethanol	C ₂₅ H ₂₆ N ₁₀ O ₈ ·1/2 H ₂ O (603.6)	Ber. Gef.	49.73 49.36	4.51 4.76
8b	1,1'-Bis(4-nitrophenyl)-3,3'-dipyrrolidino- 6,6'-(1H,1'H)-spirobi[1,2,4-triazin]- 5,5'-(2H,2'H)-dion	>300 (34)	orangefarbene Nadelchen, Ethanol	C ₂₅ H ₂₆ N ₁₀ O ₆ ·1/2 H ₂ O (600.6)	Ber. Gef.	52.53 52.23	4.76 4.88
8c	1,1'-Bis(4-nitrophenyl)-3,3'-dipiperidino-6,6'- (1H,1'H)-spirobi[1,2,4-triazin]-5,5'-(2H,2'H)-dion	>300 (24)	orangefarbene Kristalle, Ethanol	C ₂₇ H ₃₀ N ₁₀ O ₆ (590.6)	Ber. Gef.	54.91 54.63	5.12 5.31
9b	8,8-Dichlor-3,5-dipyrrolidino-1,2,4-triazolo-[4,3-c]-pyrimidin-7(8H)-on	135–137 (Zers.) (9)	gelblich, mikro- kristallin, –	C ₁₃ H ₁₆ Cl ₂ N ₆ O (341.1)	Ber. Gef.	45.49 45.24	4.70 4.98
10a	3,3'-Dibenzimidoyl-2,2'-dimorpholino-4,4'- spirobi[4H-imidazo] -5,5'-(3H,3H)-dion	131–133 (14)	farblose Nadeln, Ethanol	C ₂₇ H ₂₈ N ₈ O ₄ ·1/2 H ₂ O (537.6)	Ber. Gef.	60.32 60.02	5.44 5.72
10b	3,3'-Dibenzimidoyl-2,2'-dipyrrolidino-4,4'- spirobi[4H-imidazo] -5,5'-(3H,3H)-dion	>300 (17)	farblose Nadeln, Ethanol	C ₂₇ H ₂₈ N ₈ O ₂ (496.6)	Ber. Gef.	65.31 65.06	5.68 5.82
10c	3,3'-Dibenzimidoyl-2,2'-dipiperidino-4,4'- spirobi[4H-imidazo] -5,5'-(3H,3H)-dion	287–289 (11)	farblos, kristallin, Ethanol	C ₂₉ H ₃₂ N ₈ O ₂ ·1/2 H ₂ O (533.6)	Ber. Gef.	65.25 64.95	6.23 6.38
11a	2-(Dichlormethyl)-4-morpholino-6-phenyl-1,3,5- triazin	136–138 (27)	farblos, kristallin, –	C ₁₄ H ₁₄ Cl ₂ N ₄ O (325.2)	Ber. Gef.	51.71 51.76	4.34 4.43
12a	3,3'-Bis(1H-benzimidazol-2-yl)-2,2'-dimorpho- lino-4,4'-spirobi[4H-imidazo] -5,5'-(3H,3H)-dion	167–169 (14)	hellgelb, kristallin, Ethanol	C ₂₇ H ₂₆ N ₁₀ O ₄ ·1/2 H ₂ O (563.6)	Ber. Gef.	57.54 57.38	4.83 5.03
13	N,N'-Bis(benzothiazol-2(3H)-yliden)malonamid	220–222 (58)	hellgelb, mikrokristallin,	C ₁₇ H ₁₂ N ₄ O ₂ S ₂ (388.4)	Ber. Gef.	55.42 55.11	3.28 3.46
15a	2,2-Dichlor-N-[diethylamino]morpholino- methylene]-N,N-diethylmalonamid	132–133 (84)	farblos, kristallin, Toluol	C ₆ H ₂₈ Cl ₂ N ₄ O ₃ (395.3)	Ber. Gef.	48.61 48.62	15.21 14.08

Tab. 2 (Fortsetzung)

Nr.	Name	Schmp. (°C) (Ausb. %)	Eigenschaften (umkrist. aus)	Summenformel (Molmasse)	Analyse C H N
15b	2,2-Dichlor-N'-[diethylamino]pyrrolidinomethylen]-N,N-diethylmalonamid	93—94 (87)	farblos, kristallin, Toluol	C ₁₆ H ₂₈ Cl ₂ N ₄ O ₂ (379.3)	Ber. 50.66 7.44 14.77 Gef. 50.48 7.48 14.63
15d	2,2-Dichlor-N'-[(diethylamino)(dimethylamino)methylene]-N,N-diethylmalonamid	132—133 (65)	farblos, kristallin, Toluol	C ₁₄ H ₂₆ Cl ₂ N ₄ O ₂ (353.3)	Ber. 47.60 7.42 15.86 Gef. 47.89 7.17 15.55
15e	N'-Bis(diethylamino)methylen]-2,2-dichlor-N,N-diethylmalonamid	63—64 (47)	farblos, kristallin, Toluol	C ₁₆ H ₃₀ Cl ₂ N ₄ O ₂ (381.3)	Ber. 50.39 7.92 14.69 Gef. 50.27 7.84 14.80
16a	N-Benzyl-N'-[(benzylamino)morpholino-methylene]-2,2-dichlormalonamid	176—178 (58)	farblos, kristallin, Toluol	C ₂₂ H ₂₄ Cl ₂ N ₄ O ₃ (463.4)	Ber. 57.03 5.22 12.09 Gef. 57.32 5.27 12.00
16b	N-Benzyl-N'-[(benzylamino)pyrrolidinomethylen]-2,2-dichlormalonamid	155—157 (86)	farblos, kristallin, Toluol	C ₂₂ H ₂₂ Cl ₂ N ₄ O ₂ (447.4)	Ber. 59.06 5.41 12.52 Gef. 58.79 5.42 12.42
16d	N-Benzyl-N'-[(benzylamino)(dimethylamino)methylen]-2,2-dichlormalonamid	176—178 (26)	farblos, kristallin, Toluol	C ₂₀ H ₂₂ Cl ₂ N ₄ O ₂ (421.3)	Ber. 57.02 5.26 13.30 Gef. 57.14 5.16 13.02
16e	N-Benzyl-N'-[(benzylamino)(diethylamino)-methylene]-2,2-dichlormalonamid	124—125 (56)	farblos, kristallin, Toluol	C ₂₂ H ₂₆ Cl ₂ N ₄ O ₂ (449.4)	Ber. 58.80 5.83 12.47 Gef. 58.81 5.88 12.39
17b	2,2-Dichlor-3-oxo-3-piperidino-N-(piperidinopyrrolidinomethylen)propionamid	145—146 (49)	farblos, kristallin, Toluol	C ₁₈ H ₂₈ Cl ₂ N ₄ O ₂ (403.4)	Ber. 53.60 6.99 13.89 Gef. 53.47 6.98 13.78
17d	2,2-Dichlor-N'-[dimethylaminopiperidinomethylen]-3-oxo-3-piperidinopropionamid	119—120 (41)	farblos, kristallin, Toluol	C ₁₆ H ₂₆ Cl ₂ N ₄ O ₂ (377.3)	Ber. 50.93 6.95 14.85 Gef. 51.05 6.79 14.85
17e	2,2-Dichlor-N'-[diethylaminopiperidinomethylen]-3-oxo-3-piperidinopropionamid	93—93 (39)	farblos, kristallin, Toluol	C ₁₈ H ₃₀ Cl ₂ N ₄ O ₂ (405.4)	Ber. 53.33 7.46 13.82 Gef. 53.04 7.40 13.85
18a	2,2-Dichlor-N'-[morpholinot(4-nitrophenoxy)methyl]malonamidsäure-(4-nitrophenoxyester)	144—146 (53)	hellgelb, mikrokristallin, Toluol	C ₂₀ H ₁₆ Cl ₂ N ₄ O ₉ (527.3)	Ber. 45.56 3.06 10.63 Gef. 45.83 3.34 10.44
18b	2,2-Dichlor-N'-[(4-nitrophenoxy)pyrrolidinomethylen]malonamidsäure-(4-nitrophenoxyester)	163—165 (74)	farblose Nadeln, Toluol	C ₂₀ H ₁₆ Cl ₂ N ₄ O ₈ (511.3)	Ber. 46.98 3.15 10.95 Gef. 47.26 3.43 10.98
18d	2,2-Dichlor-N'-[(dimethylamino)(4-nitrophenoxy)methylene]malonamidsäure-(4-nitrophenoxyester)	147—149 (58)	gelbe Nadeln, Toluol	C ₁₈ H ₁₄ Cl ₂ N ₄ O ₈ (485.2)	Ber. 44.56 2.91 11.55 Gef. 44.81 3.13 11.45
18e	2,2-Dichlor-N'-[diethylamino)(4-nitrophenoxy)methylene]malonamidsäure-(4-nitrophenoxyester)	139—141 (36)	farblos, kristallin, Toluol	C ₂₀ H ₁₈ Cl ₂ N ₄ O ₈ (513.3)	Ber. 46.80 3.53 10.92 Gef. 46.88 3.60 10.81

Tab. 2 (Fortsetzung)

Nr.	Name	Schmp. (°C) (Ausb. %)	Eigenschaften (umkrist. aus)	Summenformel (Molmasse)	Analyse C H N
19 a	5-Chlor-6-(4-chlorphenylthio)-2-morpholino-4H-1,3-oxazin-4-on	198 – 200 (Zers.) (76)	farblos, kristallin, Toluol	C ₁₄ H ₁₂ Cl ₂ N ₂ O ₃ S (359.2)	Ber. 46.81 3.37 7.80 Gef. 47.13 3.65 7.75
19 b	5-Chlor-6-(4-chlorphenylthio)-2-pyrrolidino-4H-1,3-oxazin-4-on	201 – 203 (Zers.) (61)	farblos, kristallin, Toluol	C ₁₄ H ₁₂ Cl ₂ N ₂ O ₂ S (343.2)	Ber. 48.99 3.52 8.16 Gef. 49.22 3.81 8.11
19 d	5-Chlor-6-(4-chlorphenylthio)-2-(dimethylamino)-4H-1,3-oxazin-4-on	197 – 199 (73)	farblos, kristallin, Toluol	C ₁₂ H ₁₀ Cl ₂ N ₂ O ₂ S (317.2)	Ber. 45.44 3.18 8.83 Gef. 45.39 3.24 8.69
19 e	5-Chlor-6-(4-chlorphenylthio)-2-(diethylamino)-4H-1,3-oxazin-4-on	156 – 157 (28)	farblos, kristallin, Toluol	C ₁₄ H ₁₄ Cl ₂ N ₂ O ₂ S (345.2)	Ber. 48.70 4.09 8.11 Gef. 48.62 4.14 8.04
20 a	5-Chlor-2-morpholino-6-(phenylthio)-4H-1,3-oxazin-4-on	183 – 185 (37)	farblos, kristallin, Toluol	C ₁₄ H ₁₃ ClN ₂ O ₃ S (324.8)	Ber. 51.77 4.03 8.63 Gef. 52.04 4.15 8.34
20 b	5-Chlor-6-(phenylthio)-2-pyrrolidino-4H-1,3-oxazin-4-on	219 – 221 (29)	farblos, kristallin, Toluol	C ₁₄ H ₁₃ CIN ₂ O ₂ S (308.9)	Ber. 54.46 4.24 9.07 Gef. 54.21 4.28 8.89
20 d	5-Chlor-2-(dimethylamino)-6-(phenylthio)-4H-1,3-oxazin-4-on	217 – 219 (31)	farblos, kristallin, Toluol	C ₁₂ H ₁₁ CIN ₂ O ₂ S (282.7)	Ber. 50.98 3.92 9.90 Gef. 50.77 4.06 9.91
20 e	5-Chlor-2-(diethylamino)-6-(phenylthio)-4H-1,3-oxazin-4-on	145 – 146 (24)	farblos, kristallin, Toluol	C ₁₄ H ₁₅ CIN ₂ O ₂ S (310.8)	Ber. 54.10 4.86 9.01 Gef. 53.82 5.06 8.99
21 a	<i>N</i> {Morpholino[2-(4-nitrophenyl)hydrazino]methyl}[2-(4-nitrophenyl)hydrazid]	> 300 (37)	orangefarbene Nädelchen, Ethanol	C ₂₀ H ₂₂ N ₈ O ₇ (486.4)	Ber. 49.38 4.56 23.04 Gef. 49.30 4.62 23.27
21 d	<i>N</i> {(Dimethylamino)[2-(4-nitrophenyl)hydrazino]methyl}[2-(4-nitrophenyl)hydrazid]	> 300 (23)	orangefarbene Nädelchen, Ethanol	C ₁₈ H ₂₀ N ₈ O ₆ (444.4)	Ber. 48.65 4.54 25.21 Gef. 48.33 4.49 25.49
21 e	<i>N</i> {(Dimethylamino)[2-(4-nitrophenyl)hydrazino]methyl}[2-(4-nitrophenyl)hydrazid]	277 – 279 (18)	orangefarbene Nadeln, Ethanol	C ₂₀ H ₂₂ N ₈ O ₆ (472.5)	Ber. 50.85 5.12 23.72 Gef. 50.56 4.99 23.58
22 b	<i>N</i> {[2-(2,4-Dinitrophenyl)hydrazino]pyrrolidinomethyl}[2-(2,4-dinitropiperonyl)hydrazid]	189 – 191 (13)	hellgelb, mikrokristallin, Essigester	C ₂₀ H ₂₀ N ₁₀ O ₁₀ (560.4)	Ber. 36.14 2.72 21.07 Gef. 35.92 2.99 20.81
23	<i>N</i> -Benzothiazol-2(3H)-yliden)- <i>N'</i> -(2-mercapto-phenyl)malonamid	239 – 240 (Zers.) (39)	farblos, mikrokristallin, Toluol	C ₁₆ H ₁₃ N ₃ O ₂ S ₂ (343.4)	Ber. 55.96 3.83 12.24 Gef. 56.21 3.71 12.05

2,2-Dichlor-N,N'-bis[(alkylamino) (4-nitrophenoxy)methylen]malonamide 2a–c: Die Lösung von 0.60 g (1.5 mmol) des entsprechenden Bischlorformamidins 1 und 0.42 g (3.0 mmol) 4-Nitrophenol in 20 ml absol. THF wird bei Raumtemp. tropfenweise mit 0.61 g (6.0 mmol) Triethylamin in 10 ml THF versetzt und 2 d gerührt. Das ausgefallene Triethylamin-hydrochlorid wird abfiltriert, das Filtrat eingeengt, der Rückstand in Chloroform/Ether aufgenommen und das ausgefallene Produkt aus Toluol umkristallisiert. – **2b:** ¹H-NMR (CDCl₃): δ = 1.70–2.06 (2CH₂), 3.13–3.66 (2CH₂), 6.65–7.11 (2 aromat. H), 7.80–7.97 (2 aromat. H, benachbart NO₂).

2,2-Dichlor-N,N'-bis[(alkylamino) (4-chlorophenylthio)methylen]malonamide 3a,b: Die Lösung von 0.40 g (1.0 mmol) des entsprechenden Chlorformamidins 1 und 0.20 g (2.0 mmol) Triethylamin in 20 ml absol. Chloroform wird tropfenweise mit 0.30 g (2.0 mmol) 4-Chlorthiophenol in 15 ml absol. CHCl₃ versetzt und 40 h bei Raumtemp. gerührt. Das Lösungsmittel wird i. Vak. entfernt, der Rückstand heiß in Ethanol aufgenommen und mit Petrolether bis zur Trübung versetzt; das Produkt wird zur Entfernung des Triethylamin-hydrochlorids mit Wasser gerührt, getrocknet und aus Toluol umkristallisiert. – **3a:** ¹H-NMR ([D₆]JDSMO): δ = 3.70 (4CH₂), 7.36 (aromat. H).

Allgemeine Darstellung der 2,2-Dichlormalonamide 4a–c und 5a–c: Die Lösung von 0.60 g (1.5 mmol) des Bischlorformamidins 1 und 6.0 mmol des entsprechenden Amins in 35 ml absol. THF wird 3 d bei Raumtemp. gerührt. Der ausgefallene Feststoff wird mit Wasser behandelt, eine evtl. anfallende wasserunlösliche Substanz wird mit dem aus dem Filtrat gewonnenen Produkt vereinigt. Das Filtrat wird eingeengt, der Rückstand in Toluol oder Essigester/Petrolether aufgenommen, und die Produkte werden aus Toluol umkristallisiert. – ¹H-NMR (CDCl₃): **4a:** δ = 1.06–1.26 (CH₃), 3.15–3.73 (CH₂ Ethyl und Morpholin). – **5a:** δ = 3.60 (CH₂ Morpholin), 4.50 (CH₂-Ar), 7.30 (aromat. H), 8.40–8.66 (NH).

3,3'-Dimorpholino-6,6'(1H,1'H)-spirobi[1,2,4-triazin]-5,5'(2H,2'H)-dion (6a): Die Lösung von 2.6 g (6.4 mmol) **1a** in 30 ml absol. Dioxan wird tropfenweise mit 1.4 g (28.0 mmol) Hydrazinhydrat in 10 ml Ethanol versetzt und 48 h bei Raumtemp. gerührt. Der ausgefallene Feststoff wird mit Wasser gerührt, das wasserunlösliche Produkt getrocknet und mehrmals aus Ethanol umkristallisiert. – MS: m/z = 251 (M⁺).

Allgemeine Darstellung der Spirobi[triazin]dione 7a–c, 8a–c: Die Lösung von 0.60 g (1.5 mmol) des Bischlorformamidins 1 in 25 ml absol. THF wird tropfenweise bei Raumtemp. mit 6.0 mmol des entsprechenden Hydrazins in 15 ml THF versetzt und 24 h gerührt. Der ausgefallene Feststoff wird abgesaugt, mit Wasser behandelt. Falls eine wasserunlösliche Substanz zurückbleibt, wird sie mit dem aus dem Filtrat gewonnenen Produkt vereinigt. Das Filtrat wird eingeengt, wobei ein öliger, klebriger Rückstand entsteht. – **7a–c:** Der Rückstand wird heiß in Essigester gelöst. – **8a–c:** Der Rückstand wird heiß in Ethanol gelöst. Die Verbindungen **8a** und **b** kristallisieren dabei als Hemihydrate aus. – ¹H-NMR (270 MHz, CDCl₃): **7c:** δ = 1.62 (6CH₂), 3.27 (4NCH₂), 7.00–8.02 (aromat. H), 11.30–11.90 (NH). – **8a:** δ = 3.33 (4NCH₂), 3.76 (4OCH₂), 8.01–8.22 (aromat. H), 11.93 (NH).

8,8-Dichlor-3,5-dipyrrolidino-1,2,4-triazolo[4,3-c]pyrimidin-7(8H)-on (9b): Die Lösung von 0.40 g (1.0 mmol) **1b** in 25 ml absol. Chloroform wird bei Raumtemp. tropfenweise mit 0.20 g (4.0 mmol) Hydrazinhydrat in 10 ml Ethanol versetzt und 5 h gerührt. Das ausgefallene Hydrochlorid wird abfiltriert, das Filtrat eingeengt, der Rückstand in Chloroform aufgenommen und bis zur Trübung mit Ether versetzt. Nach längerem Stehenlassen in der Kälte fällt das Produkt aus. – MS: m/z = 342/4/6 (M⁺), 307/9 (M⁺ – Cl), 272 (M⁺ – 2Cl).

Allgemeine Darstellung der Spirobi[imidazol]dione 10a–c: Die Lösung von 0.60 g (1.5 mmol) des entsprechenden Chlorformamidins 1 und 0.78 g (5.0 mmol) Benzamidin-hydrochlorid in 30 ml absol. THF wird bei Raumtemp. tropfenweise mit 1.1 ml (8.0 mmol) Triethylamin in 10 ml THF versetzt und 40 h gerührt. Der ausgefallene Feststoff wird abgesaugt, mit Wasser behandelt, der wasserunlösliche Teil wird abgesaugt und getrocknet. Das organische Filtrat wird eingeeengt, in Chloroform aufgenommen und mit Ether oder Petroläther bis zur Trübung versetzt. Das ausgefallene Produkt wird mit der wasserunlöslichen Fraktion vereinigt und aus Ethanol umkristallisiert. Die Verbindungen 10a und c fallen dabei als Hemihydrate an. — **10a:** $^1\text{H-NMR}$ (270 MHz, $[\text{D}_6]\text{DMSO}$): $\delta = 3.54$ (NCH_2), 3.72–4.01 (OCH_2), 7.48–8.22 (aromat. H), 11.82–12.44 (NH). — MS: kein Molekülpeak, $m/z = 256$ ($\text{C}_{14}\text{H}_{14}\text{N}_4\text{O}_2$, Basispeak).

2-(Dichlormethyl)-4-morpholino-6-phenyl-1,3,5-triazin (11a): Das Spirodion 10a und das Triazin 11a entstehen nebeneinander bei der für die Darstellung von 10a beschriebenen Umsetzung mit Benzamidin. Aus der eingeeengten Mutterlauge von 10a kristallisiert nach längerem Stehenlassen in der Kälte das analysenreine Triazin 11a aus. — MS: $m/z = 323/5/7 (\text{M}^+)$, 296/8/300 ($\text{M}^+ - \text{HCN}$), 287/9 ($\text{M}^+ - \text{HCl}$).

Spirobi[imidazol]dion 12a: Die Lösung von 0.60 g (1.5 mmol) 1a in 20 ml absol. THF wird mit 0.86 g (6.0 mmol) 2-Aminobenzimidazol versetzt und 4 d bei Raumtemp. gerührt. Das ausgefallene Hydrochlorid wird abfiltriert, das Filtrat eingeeengt; das Produkt wird aus Ethanol umkristallisiert und liegt in Form des Hemihydrates vor.

N,N'-Bis(benzothiazol-2(3H)-yliden)malonamid (13): Die Lösung von 0.60 g (1.5 mmol) 1a in 20 ml trockenem THF wird mit 0.75 g (6.0 mmol) 2-Aminothiophenol versetzt und 6 h gerührt. Das ausgefallene Hydrochlorid wird abfiltriert, das Filtrat i. Vak. eingedampft, der ölige Rückstand in Dichlormethan aufgenommen und das Produkt aus Ethanol umkristallisiert. — $^1\text{H-NMR}$ ($[\text{D}_6]\text{DMSO}$): $\delta = 3.80$ (CH_2), 7.10–7.73 (aromat. H), 11.76–12.23 (NH). — MS: kein Molekülpeak, $m/z = 189$ ($\text{C}_6\text{H}_5\text{NHSCNCOCH}$), 176 ($\text{C}_6\text{H}_5\text{NHSCNCO}$), 149 ($\text{C}_6\text{H}_5\text{NHSCN}$, Basispeak).

Allgemeine Darstellung der 2,2-Dichlormalonamide 15a,b,d,e, 16a,b,d,e und 17b,d,e: Die Lösung von 1.5 mmol des Malonamoylchlorids 14 in 35 ml trockenem THF wird mit 6.0 mmol des entsprechenden Amins versetzt und 36 h bei Raumtemp. gerührt. Das ausgefallene Amin-hydrochlorid wird abfiltriert, das Lösungsmittel i. Vak. entfernt, der Rückstand in Toluol/Ether oder Dichlormethan/Ether aufgenommen und das Produkt aus Toluol oder Toluol/Ether umkristallisiert. — $^1\text{H-NMR}$ (CDCl_3): **15b:** $\delta = 1.06$ –1.30 (4 CH_3), 1.86–2.00 (CH_2 Pyrrolidin), 3.10–3.46 (NCH_2 Pyrrolidin und CH_2 Ethyl). — **16b:** $\delta = 1.73$ –1.98 (CH_2 Pyrrolidin), 3.26–3.45 (NCH_2 Pyrrolidin), 4.36 ($\text{CH}_2\text{-Ar}$), 7.26 (aromat. H).

Allgemeine Darstellung der Dichlormalonamsäure-4-nitrophenylester 18a,b,d,e: Die Lösung von 0.45 g des entsprechenden Malonamoylchlorids 14 in 30 ml absol. THF wird mit 0.66 g (4.0 mmol) 4-Nitrophenol und 1 ml Triethylamin versetzt und 4 d bei Raumtemp. gerührt. Das ausgefallene Triethylamin-hydrochlorid wird abfiltriert, das Filtrat eingeeengt, mit Ether versetzt und das Produkt aus Toluol umkristallisiert. — **18e:** $^1\text{H-NMR}$ (CDCl_3): $\delta = 1.20$ –1.46 (2 CH_3), 3.36–3.73 (2 CH_2), 6.93–7.20 (aromat. H), 7.84–8.12 (aromat. H, benachbart NO_2).

Allgemeine Darstellung der 6-(Arylthio)-1,3-oxazin-4-one 19a,b,d,e, 20a,b,d,e: Die Lösung von 0.60 g (2.0 mmol) des Malonamoylchlorids 14 und 4.0 mmol des entsprechenden Thiophenols in 35 ml absol. THF wird mit 1.0 ml (8.0 mmol) Triethylamin versetzt und 3 d bei Raumtemp. gerührt. Das ausgefallene Hydrochlorid wird abfiltriert, das Filtrat zur Trockne eingeeengt, der Rückstand in Toluol aufgenommen und die Lösung mit Ether versetzt. Das

Produkt wird aus Toluol umkristallisiert. — $^1\text{H-NMR}$ (CDCl_3): **19b**: $\delta = 1.66 - 1.95$ (2CH_2 Pyrrolidin), $2.61 - 2.91$ (NCH_2), $3.30 - 3.59$ (NCH_2), $7.33 - 7.51$ (aromat. H). — **19d**: $\delta = 2.50$ (CH_3), 3.03 (CH_3), $7.32 - 7.73$ (aromat. H). — **19e**: $\delta = 0.76 - 0.91$ (CH_3), $1.04 - 1.30$ (CH_3), $2.71 - 3.03$ (CH_2), $3.33 - 3.65$ (CH_2), $7.12 - 7.97$ (aromat. H). — MS: $m/z = 345/7/9$ (M^+), $244/6/8$ ($\text{M}^+ - \text{C}_4\text{H}_{10}\text{NCHO}$), 101 ($\text{C}_4\text{H}_{10}\text{NCHO}$, Basispeak).

Allgemeine Darstellung der Malonamidhydrazide 21a,d,e: Die Lösung von 0.60 g (2.0 mmol) des entsprechenden Malonamoylchlorids **14** in 25 ml trockenem THF wird mit 1.2 g (8.0 mmol) 4-Nitrophenylhydrazin versetzt und 2 d bei Raumtemp. gerührt. Der ausgefallene Feststoff wird abgesaugt und mit Wasser behandelt, wobei das Hydrochlorid in Lösung geht. Das wasserunlösliche Produkt wird abgesaugt, mit Ether gewaschen, getrocknet und mehrmals aus Ethanol umkristallisiert. — **21a:** $^1\text{H-NMR}$ (270 MHz, $[\text{D}_6]\text{DMSO}$): $\delta = 3.25 - 3.29$ (2NCH_2), $3.68 - 3.71$ (2OCH_2), $8.03 - 8.29$ (aromat. H).

Malonamidhydrazid 22b: Die Lösung von 0.45 g (1.5 mmol) **14b** in 30 ml absol. THF wird mit 1.2 g (6.0 mmol) 2,4-Dinitrophenylhydrazin versetzt und 24 h bei Raumtemp. gerührt. Das ausgefallene Hydrochlorid wird abfiltriert; aus dem eingeengten Filtrat fällt das Produkt aus, das aus Essigester umkristallisiert wird. — $^1\text{H-NMR}$ (270 MHz, CDCl_3): $\delta = 1.91 - 1.98$ (CH_2 Pyrrolidin), 2.51 (COCH_2CO), 3.52 (NCH_2 Pyrrolidin), $7.20 - 8.84$ (aromat. H).

Benzothiazolyliden-malonamid 23: Die Lösung von 0.45 g (1.5 mmol) Malonamoylchlorid in 25 ml trockenem THF wird mit 0.75 g (6.0 mmol) 2-Aminothiophenol versetzt und 2 d bei Raumtemp. gerührt. Der ausgefallene Feststoff wird mit Wasser behandelt, das wasserunlösliche Produkt wird erneut abgesaugt, mit Ether gewaschen und getrocknet. Aus dem eingeengten Filtrat fällt weiteres Produkt aus, das mit der ersten Fraktion vereinigt und aus Toluol umkristallisiert wird. — $^1\text{H-NMR}$ (CDCl_3 , 270 MHz): $\delta = 3.30$ (COCH_2CO), 4.57 (SH), $6.94 - 8.00$ (aromat. H), 2.56 , 10.97 , 12.65 (NH).

¹⁾ J. Nenninger, Teil der geplanten Dissertation, Univ. Frankfurt/Main 1985.

²⁾ W. Ried, J. Nenninger und J. W. Bats, Chem. Ber. **118**, 4707 (1985).

³⁾ H. E. Erle, Dissertation, Univ. Frankfurt/Main 1981.

⁴⁾ Methoden der organischen Chemie (Houben-Weyl-Müller), Bd. 4/1d, S. 563, Thieme Verlag, Stuttgart 1981.

⁵⁾ Y. Aufaure, M. Verny und R. Vessière, Bull. Soc. Chim. Fr. **1973**, 1373.